



Jutta Wendland-Park (v.r.) freute sich gestern Morgen mit Jürgen Cassier und Torsten Lühring, Annette Hollmann (Werke), Gabi Marienhagen, Roland Meyer und Jürgen Hicke, Johannes Buhr, Heike Börker und Detlef Eichinger über den MEGA-Start. • Foto: Franke

Inklusion trifft Naturschutz auf dem Hartmannshof

Nabu und Rotenburger Werke bauen Mitmach- und Erlebnisgarten

ROTENBURG • „Hier trifft die Inklusion auf den Naturschutz“, freute sich Werke-Chefin Jutta Wendland-Park gestern Morgen beim Setzen eines „Bauschildes“, das auf den gemeinsam mit dem Nabu auf dem Hartmannshof vor den Toren der Stadt geplanten Mitmach- und Erlebnisgarten, kurz MEGA, hinweist. Auf 20 000 Quadratmetern soll hier Spaziergänger und Umläuber, aber auch und vor allem Schulklassen die Natur näher gebracht werden. Und das in enger Kooperation von Naturschutzbund und Rotenburger Werken.

Seit drei Jahren arbeite der Nabu bereits an dem Projekt, berichtete Kreisvorsitzender Jürgen Hicke, der gemeinsam mit Hofleiter Johannes Buhr die Löcher für die Pfosten aushob. Währenddessen schraubte Ro-

land Meyer vom Nabu am bunten Schild, das einen Eindruck von den Möglichkeiten vermitteln soll, die sich hier nach der Eröffnung in 2015 den Naturfreunden bieten werden. Meyer hat das Projekt mit, wie es in einem Presstext heißt, „interessanten kleinen Lebensräumen, Beobachtungspunkten, Spielangeboten, Möglichkeiten zum Schärfen der Sinne und nicht zuletzt einem ausgeklügelten Infosystem mit Schildern, Internet und Audio-Guide“ maßgeblich konzeptionell vorbereitet.

Rund 330 000 Euro wird der anspruchsvolle Mitmach- und Erlebnisgarten kosten. Den Löwenanteil – 75 Prozent – steuert die EU bei. Mit jeweils zehn Prozent sind Landkreis und Stadt im Boot. Für die Ko-Finanzierer betonten Erster

Kreisrat Dr. Torsten Lühring und Bürgermeister Detlef Eichinger den Wert des MEGA für Stadt und Region, aber auch für das nur etwa einen Kilometer entfernte Erholungsgebiet Bullensee. Denn der Hartmannshof soll ans Wanderwegenetz angeschlossen werden.

Den Anstoß zu einer Zusammenarbeit zwischen Nabu und Werken hatte Jürgen Cassier gegeben, Leiter des Amtes für Naturschutz im Kreishaus. Für Pastorin Jutta Wendland-Park ist das Projekt geeignet, gemeinsam mit dem Nabu eine weitere wirkliche Attraktion auf dem „Juwel Hartmannshof“ zu schaffen. Die Bewohner febern dem Baubeginn entgegen. Mit den Nabu-Aktiven zusammen wollen sie kräftig anpacken. Sie sorgen dann auch für

die Pflege und die Betreuung des MEGA. Heike Börker, für den Hartmannshof zuständige Bereichsleiterin: „Unsere Bewohner leisten etwas, worauf sie stolz sein und was sie zeigen können. Weil sie schon in das Entstehen des Gartens einbezogen werden, lernen sie seine Besonderheiten kennen. So können sie später für Besucher zu echten Partnern werden.“

Der Bauernhof auf dem Hartmannshof ist nach Bio-Land-Richtlinien zertifiziert. Er bietet nicht nur Arbeitsmöglichkeiten für die Bewohner, sondern mit seinen Hühnern, den Rindern, der Streuobstwiese und dem Hofladen schon viel Atmosphäre. Hofleiter Johannes Buhr: „Da ist der Mitmach- und Erlebnisgarten eine willkommene Ergänzung.“ • sf